

Vorläufiges schulinternes Curriculum Klasse 9: Cursus Ausgabe A (L. 38 – 45)

leichte bis mittelschwere Originallektüre z.B. Phaedrus, Caesar, Cicero gegen Verres, Vulgata: Joseph und seine Brüder, Plinius, Martial

	Wortschatz	Formenlehre / Grammatik (Fachsprache)	Wortbedeutung	Sprachtransfer	Syntax
Sprachkompetenz Die Schüler	Wortschatz im Umfang von ca. 1400 Wörtern - erkennen, dass auch die lateinische Sprache neben Alltagsvokabeln über Fachvokabeln in verschiedenen Bereichen verfügte, welche die Grundbegriffe der Wissenschaften prägte	Deponentien (L.38/ Gerundium (L.40) Gerundivum attributiver und prädikativer Gebrauch(L.43) Partizip Futur (L.45) Kennenlernen sprachlicher Besonderheiten der verschiedenen Autoren	- können durch Wortbildungsgesetze auf bisher unbekannte lateinische Wörter Rückschlüsse ziehen - verfügen über eine differenziertere Ausdrucksfähigkeit im Deutschen (kontextbezogen)	- können verstärkt auf Kenntnisse aus den modernen (Fremd-)Sprachen zurückgreifen und durch Anwendung der Wortbildungsgesetze der Lateinischen Sprache die Bedeutung von Fremdwörtern sowie Vokabeln moderner Fremdsprachen erschließen(Agenda 2010)	-erkennen, wiederholen und vertiefen ihre Kenntnisse, die nicht mehr einer einzigen Schwerpunktsetzung unterliegen, sondern je nach Textnotwendigkeit auftauchen und beherrscht werden müssen.
	Vorerschließung	Dekodierung / Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	historische Kommunikation
Textkompetenz Die Schüler	- können sicher die gelernten satzbezogenen und satzübergreifenden Vorerschließungsmethoden anwenden	- können sicher die gelernten Übersetzungsmethoden anwenden und kommen dadurch zu einer Übersetzung in angemessenes Deutsch - unterscheiden zwischen einer grammatikalisch korrekten, “wörtlichen“ und der sachgerechten und sprachlich angemessenen deutschen Wiedergabe, die das Verstehen des Sachverhalts zeigt	- können leichte und mittelschwere Prosatexte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen	- nutzen Kenntnisse über Entstehungskontext für Aussagen über die Textintention,(Leserlenkung, Zuhörerbeeinflussung)finden und analysieren im Text vorkommende Stilmittel - finden ggf. selbstständig geeignete Fragestellungen, die einer Interpretation dienlich sind - finden, analysieren und deuten selbstständig die im Text vorkommenden Stilmittel	- können bei leichten und mittelschweren Originaltexten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (z.B. Religiosität, Wertesysteme, Politik) und für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen

Leben in der Antike und Tradition

	Cicero	Martial	Vulgata	Phaedrus	Plinius	Caesar
Kulturkompetenz Die Schüler	Historischer Schwerpunkt: erkennen	- entwickeln Toleranz gegenüber dem	bewerten die Übersetzung im Vergleich mit dem	- begreifen die Fabeln als beispielhafte Darstellungen	- entwickeln Toleranz gegenüber dem Anders-	- entwickeln Toleranz gegenüber dem Anders-Sein

	<p>Römische Friedensideologie als Rechtfertigung imperialistischer Politik Gesellschaftliche Institutionen: vergleichen das Römische Gerichtswesen mit modernen Systemen der Rechtsprechung Religion erkennen Röm. Religion als Gegenmodell zu metaphysischen Religionen</p>	<p>Anders-Sein - können Epigramme als Spott / Ironie enttarnen</p>	<p>ausgangssprachlichen Original erkennen die Sprache des Alten Testaments als Ausdruck archaischer Denkstrukturen</p>	<p>menschlichen Verhaltens und können so allgemeingültige Verhaltensweisen ableiten und Parallelen in der Gegenwart finden.</p>	<p>Sein (Christenbrief) - leiten allgemeinmenschliches Verhalten im Umgang mit Naturkatastrophen ab (Vesuvausbruch) - lernen Briefliteratur als Gattung kennen</p>	<p>- entwickeln eine kritische Haltung gegenüber dem römischen Imperialismusgedanken (bellum iustum) - enttarnen Caesars Darstellung als manipulativ und entwickeln kritische Distanz dazu</p>
	Wortschatzarbeit	Vokabellernen	Grammatik-lernen	Texte und Medien	Kultur und Geschichte	
<p>Methodenkompetenz Die Schüler</p>	<p>- benutzen das Lexikon zunehmend selbstständig und entnehmen ihm die angemessene, kontextualisierte Bedeutung - führen flektierte Formen auf die Lexikonform zurück</p>	<p>- können unter Einbeziehung verschiedener Medien und Methoden (Kartei, PC-Programme, Wortfelder, Lernspiele...) Vokabeln selbstständig und nach ihren Bedürfnissen lernen und wiederholen</p>	<p>- nutzen zur Wiederholung grammatischer Inhalte (und bei Unsicherheiten während der Textarbeit) zunehmend eine Systemgrammatik</p>	<p>- wägen ab, welche Vorerschließungsmethode, Übersetzungsmethode für einen vorgelegten Textabschnitt angemessen ist, und wenden diese an. - können weitgehend selbstständig Arbeitsergebnisse in Mindmaps, Standbildern, Plakaten und Kurzreferaten darstellen - können ein längerfristiges, themen-bezogenes Projekt durchführen und präsentieren</p>	<p>- können zu den angesprochenen Themenfeldern selbstständig weiteres Material aus Fachbüchern Internetrecherche, Lexika, Informationstexten ... sammeln, strukturiert präsentieren und unter einer leitenden Fragestellung dazu Position beziehen - lernen das Fortleben einzelner Elemente der besprochen Themenfelder durch fächerübergreifendes Arbeiten kennen (z.B. Erdkunde: Vulkane; Deutsch: Satire)</p>	